

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 111 (2024)

Rubrik: Allgemeine Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Allgemeine Sammlung



Die Schweizerische Nationalbibliothek beschloss die Beteiligung an der Swiss Library Service Platform AG (SLSP), um sich für den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen SLSP und den patrimonialen Bibliotheken einzusetzen. Das nationale ISIL-Verzeichnis, welches die internationale normierte Kennzeichnung für Bibliotheken und verwandte Organisationen umfasst, wurde vollständig erneuert und online gestellt.

Sammlung

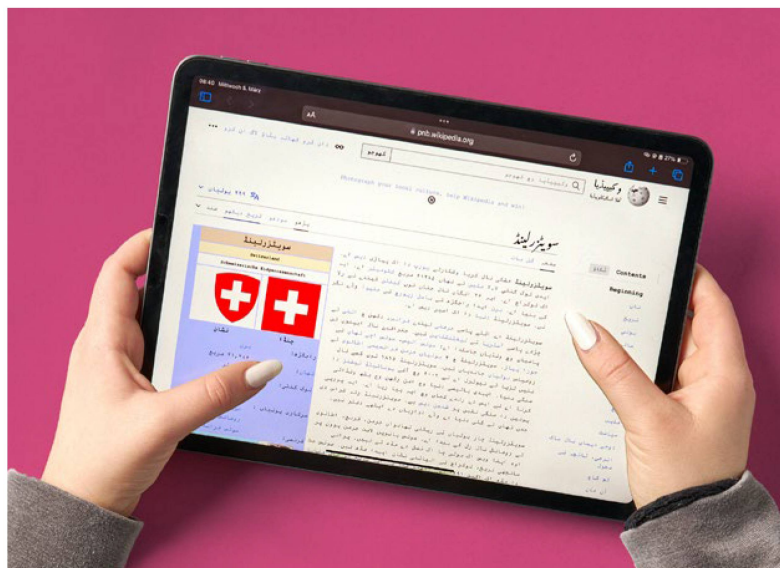
Die Allgemeine Sammlung umfasste Ende 2024 3,1 Mio. physische Dokumente (2023: 3,2 Mio.) und 557'078 digitale Archivpakete (2023: 533'805). Die Verminderung der Anzahl physische Dokumente ergibt sich daraus, dass der Sammlungsumfang einer Laufmeter-basierten Schätzung entspricht, die die Nationalbibliothek aufgrund einer Optimierung bei der Sammlungsauftellung der Periodika präzisieren konnte.

Die Ablieferungs-Schnittstelle *Deposit e-Helvetica* für Klein- und Selbstverlage wurde weiterentwickelt und die Vollständigkeits- und Doublettenkontrolle eingeführt. Die Prüfung der Möglichkeiten im Bereich der automatisierten Recherche von Ausland-Helvetica wurde gestartet. Rund 5000 neue Artikel mit Schweiz-Bezug hat die Nationalbibliothek in die **Wikipedia-Sammlung** aufgenommen. Zudem wurden die verfügbaren Artikel zur Schweiz in den rund 300 verfügbaren Sprachversionen von Wikipedia gesammelt. Der die Deutschschweiz vertretende Schweizerische Buchhandels- und Verlagsverband SBVV führte seine Generalversammlung zum vierten und der Westschweizer Verband Livre Suisse zum zweiten Mal in der Nationalbibliothek durch.

Kataloge

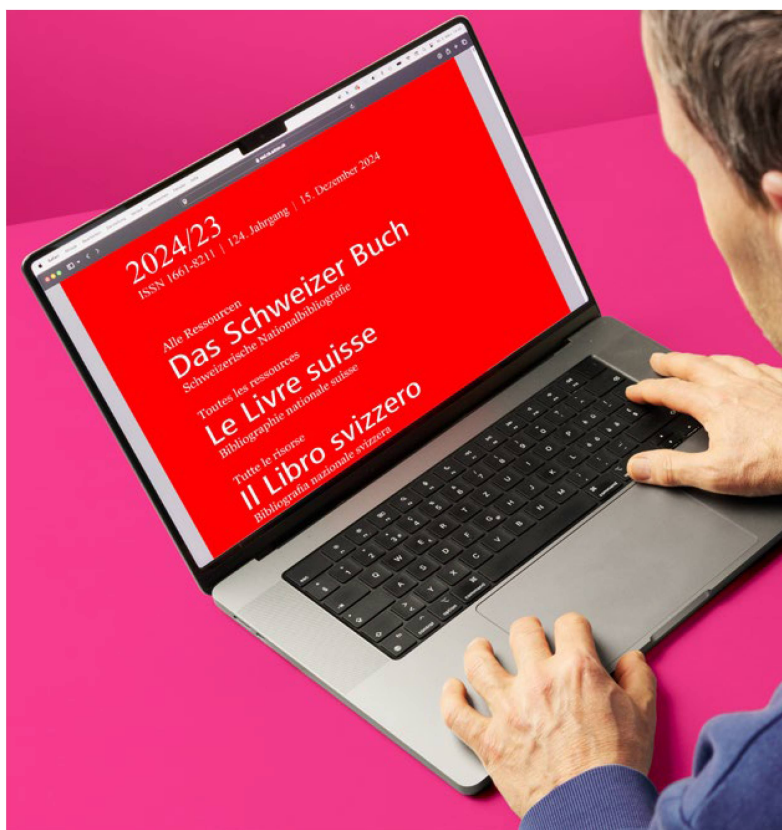
Ende 2024 umfasste *Helveticat*, der Bibliothekskatalog 2'214'821 bibliographische Datensätze (2023: 2'163'841). Dies entspricht einer Zunahme von 2,4 Prozent (2023: 9 Prozent) und bedeutet, dass die durch die Pandemie entstandenen Erschliessungsrückstände nun abgebaut sind.

Die Erschliessungsfrequenz bei den Neuerwerbungen blieb stabil und es wurde kein Rückstand aufgebaut. Seit 2024 erscheint die **Schweizerische Nationalbibliographie** *Das Schweizer Buch* neu in vier Serien mit unterschiedlicher Erscheinungshäufigkeit: die Hefte 1–15 und 17–23 erscheinen 14-täglich und verzeichnen alle Ressourcen, Heft 16 verzeichnet die Musiknoten, im Heft 24 werden Hochschulschriften angezeigt und das Heft 25 ist eine Sondernummer. Die Berichtsjahre 2019 und 2020 der *Bibliographie der Schweizergeschichte* wurden veröffentlicht und ihr Klassifikationsschema aktualisiert.



Wikipedia-Sammlung

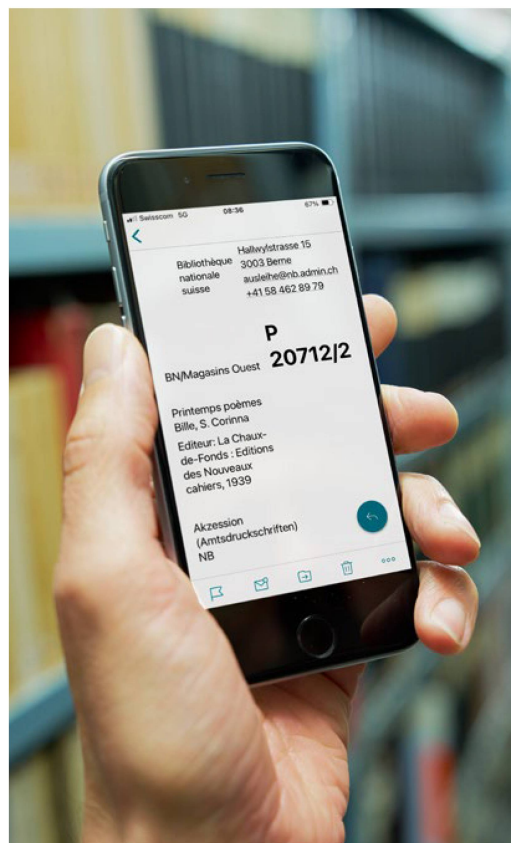
Schweizer Artikel in anderen Sprachen



Schweizerische Nationalbibliothek
Das Schweizer Buch

Erhaltung

2024 hat die Nationalbibliothek 46'314 Neuerwerbungen konservatorisch behandelt (2023: 49'105). Die Aufträge an externe Buchbindereien für 2024–2027 wurden per WTO-Ausschreibung neu vergeben, mit der Option einer zweijährigen Verlängerung. Um Platz zu schaffen, hat die Nationalbibliothek die Unterbringung der Zeitungs- und Periodika-Bestände optimiert und die Wachstumsreserve von 10 auf 5 Jahre reduziert. Smartphones wurden beschafft, um **Bestellungen digital verwalten** zu können und die Effizienz zu steigern. Die Langzeitkontrolle der bis 2014 entsäuerten Bestände bestätigte die Wirksamkeit der Massnahme.



Bestellungen digital verwalten
Neue Smartphones machen es möglich

Ausleihe

2024 zählte die Nationalbibliothek für die Allgemeine Sammlung 1477 aktive Nutzende (2023: 1874), was einem Rückgang von 21 Prozent entspricht. Im Gegenzug setzt sich der Trend zur Nutzung digitaler Angebote weiter fort. Die Anzahl der Ausleihen ging mit 41'261 ausgeliehenen Dokumenten nur leicht zurück, und zwar um 1,5 Prozent (2023: 42'082).

Beratung

Die Anzahl erteilter Auskünfte und Recherchen betrug 8925, was einem Rückgang von 7 Prozent entspricht (2023: 9582). Um die Bedürfnisse von Nutzenden mit Behinderung besser zu verstehen, absolvierten die Mitarbeitenden eine Weiterbildung von Procap Schweiz.

Vermittlung

Ende 2024 bot *e-newspaper-archives.ch* Zugang zu 190 digitalisierten Zeitungstiteln (2023: 180), was einem Umfang von 12'680'113 Seiten entspricht (2023: 11'935'471). Es wurden 512'037 Zugriffe gezählt (2023: 490'542), das ist eine Zunahme von 4,5 Prozent.

Die von der ETH-Bibliothek Zürich betriebene und von der Nationalbibliothek mitalimierte Plattform für digitalisierte Zeitschriften *e-periodica.ch* zählte 125'956 Zugriffe (Visits) (2023: 122'467) und 83'430 Downloads (2023: 81'166).

Die Webseite *nb.admin.ch* wurde 2024 169'110-mal besucht (Visits) (2023: 150'590), was einem Anstieg von 12 Prozent entspricht. Insgesamt folgten der Nationalbibliothek auf ihren deutsch- und französischsprachigen Facebook-Kanälen Ende 2024 20'413 Personen (2023: 20'308). Auf X (ehemals Twitter) folgten ihr auf den deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Kanälen 5298 Leute (2023: 5510) und auf Instagram 7842 Personen (2023: 7322).

Der Katalog der Allgemeinen Sammlung *Helveticat* verzeichnete 362'891 Zugriffe

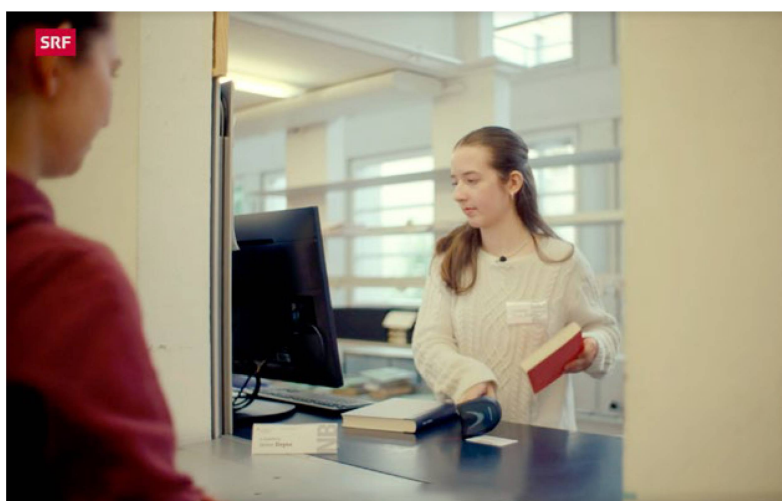
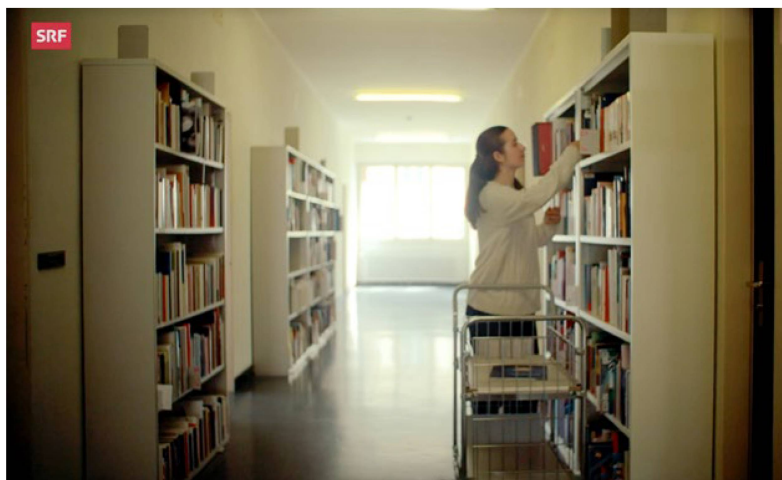
(2023: 388'159). Auf den *Kollektivkatalog der Schweizer Plakate* wurde 77'087-mal zugegriffen (2023: 89'949). Die *Bibliographie der Schweizergeschichte* wurde 28'712-mal abgefragt (2023: 41'098). *HelveticArchives*, in dem die Bestände des Schweizerischen Literaturarchivs und der Graphischen Sammlung verzeichnet sind, wurde 64'790-mal besucht (2023: 55'034). Auf das Portal der digitalen Sammlungen *e-HelveticAccess* wurde 32'703-mal zugegriffen (2023: 27'162). Den Gesamtkatalog *HelveticAll* konsultierten 58'437 Personen (2023: 67'419).

In Bern nahmen vor Ort 9695 Personen an Ausstellungen und **Veranstaltungen** teil (2023: 9363) und 929 an Führungen (2023: 821).



Veranstaltungen

Pulsierendes Leben an der Museumsnacht



Berufsbilder aus der Schweiz

Lernende Fachspezialistin Information und Dokumentation bei ihrer Arbeit in der Nationalbibliothek

Ausbildung

Die Nationalbibliothek unterstützte die Berufsschule bei der Durchführung des überbetrieblichen Kurses *Archivisches Erschliessen und Recherche* mit der Ausbildung zur Bearbeitung der Privatarhive. Eine Lernende wurde für die Serie **Berufsbilder aus der Schweiz** vom Schweizer Radio und Fernsehen porträtiert.

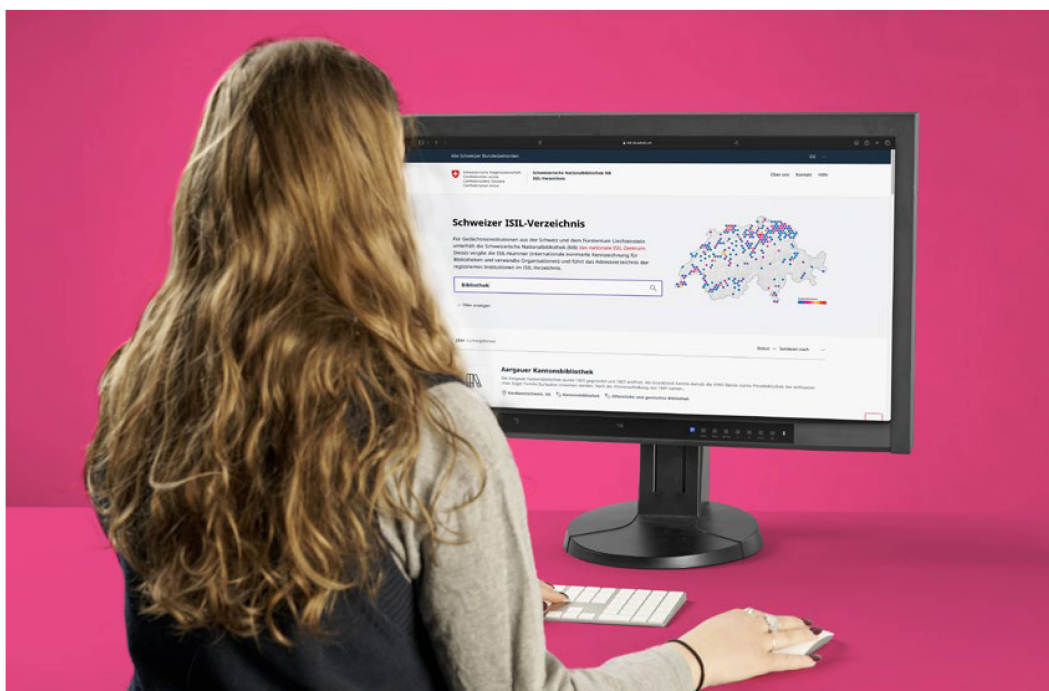
Informatik

Im Projekt *Digitales Langzeitarchiv* wurden alle Beschaffungen abgeschlossen und die Zuschläge für die folgenden Komponenten erteilt: *Pre-Ingest* (System für die Übernahme und Aufbereitung digitaler Sammlungsobjekte), *Access* (Vermittlungssystem, Benutzerinterface) und Infrastruktur für die beiden vorher erwähnten Systeme. Das Digitale Archiv, das eigentliche Kernsystem der Langzeitarchivs, wurde getestet und die Einspeisung der digitalen Publikationen startete.

Das **ISIL-Verzeichnis** für die Verwaltung der internationalen Kennzeichnung für Bibliotheken und verwandte Organisationen wurde grundlegend überarbeitet und konnte mit einer neuen Benutzungsoberfläche dem Publikum zur Verfügung gestellt werden.

In *e-newspaperarchives.ch* werden Zeitungen präsentiert, die von der Schweizerischen Nationalbibliothek und ihren Partnern digitalisiert wurden. Nach erfolgter WTO-Ausschreibung für die Plattform, welche durch die bisherige Anbieterin, die Firma DL Consulting Ltd., gewonnen wurde, konnte die neue Plattform aufgebaut und dem Betrieb übergeben werden.

Die WTO-Ausschreibung für den Ersatz von *HelveticArchives*, dem



ISIL-Verzeichnis

Mit neuer Benutzeroberfläche

Katalog für das Schweizerische Literaturarchiv und die Graphische Sammlung war erfolglos, es wurde keine gültige Offerte eingereicht. Eine erneute Ausschreibung ist für 2026 geplant.

Ab Oktober konnten die Benutzenden nicht mehr auf die geschützten Bibliotheksangebote zugreifen, weil es Probleme mit dem externen Plattformanbieter gab. Dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden konnte eine Lösung gefunden werden.

Nationale Zusammenarbeit

Die Nationalbibliothek wurde Aktionärin der Swiss Library Service Platform (SLSP), der Dienstleisterin für wissenschaftliche Bibliotheken der Schweiz. Die Beteiligung erfolgte mit dem Ziel, die Leistungen von SLSP für patrimoniale Bibliotheken auszubauen.

Netzwerk

2024 wurde das von der Forschungsförderung finanzierte, internationale Projekt *Real Versus Digital (ReVerDi)* lanciert, das sich angesichts wachsender digitaler Bestände in Nationalbibliotheken mit Nachhaltigkeitsoptimierung befasst. Das Projekt soll Empfehlungen für einen optimalen Infrastrukturmix entwickeln, der wirtschaftlich tragfähig ist, den Zugang zu Sammlungen verbessert und CO₂-Emissionen reduziert. Um die Infrastrukturen der Nationalbibliotheken in der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in den Niederlanden zu analysieren, kommt der Ansatz des *Life Cycle Sustainability Assessment (LCSA)* zum Einsatz. Der nationale Forschungspartner ist die Berner Fachhochschule (BFH), die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre.